

ProArbeit ✓

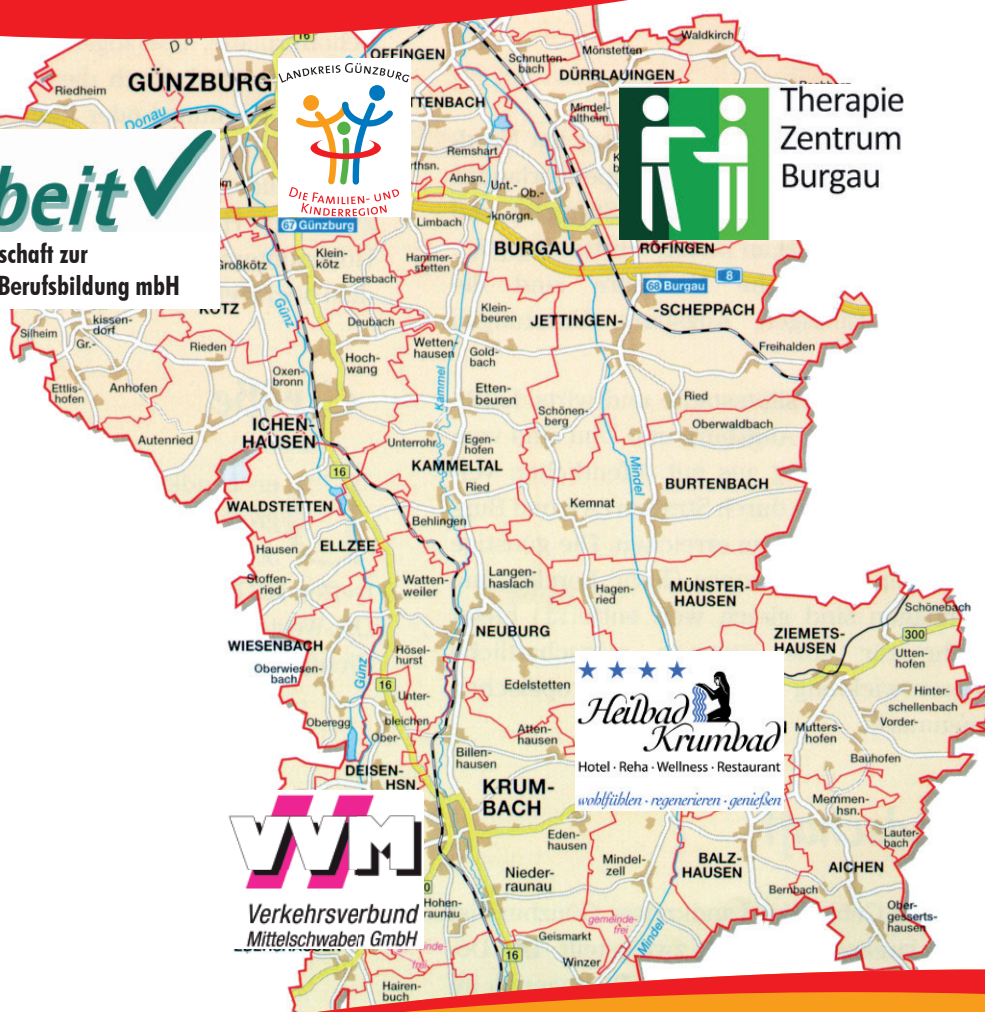
Gemeinnützige Gesellschaft zur
Arbeitsförderung und Berufsbildung mbH



DIE FAMILIEN- UND KINDERREGION



Therapie
Zentrum
Burgau



Verkehrsverbund
Mittelschwaben GmbH



Hotel · Reha · Wellness · Restaurant
wohlfühlen · regenerieren · genießen

Beteiligungsbericht 2013 - 2014



LANDKREIS GÜNZBURG

Vorwort

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

dieser Bericht dient der transparenten Darstellung der Beteiligungen des Landkreises Günzburg an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts, bei denen der Landkreis mindestens Anteile von fünf Prozent hält. Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, der Beteiligungsverhältnisse und über die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft informieren. Er basiert auf den Geschäftsberichten 2013/2014 der Beteiligungsgesellschaften.

Zur Abrundung erhält dieser Bericht auch eine Übersicht über Mitgliedschaften des Landkreises in Zweckverbänden und die Eigenbetriebe des Landkreises. Die Eigenbetriebe Seniorenheime, Gartenhallenbad, Kreisabfallwirtschaft und das Kommunalunternehmen Kreiskliniken Günzburg – Krumbach leisten im Rahmen der Daseinsvorsorge einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Landkreisbevölkerung.

Günzburg, im Dezember 2015

Hubert Hafner
Landrat

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Rechtsformen der Beteiligungen	6
Gesetzliche Grundlagen und Rechtsformen der Unternehmen	7 - 8
Beteiligungen	
- Gemeinnützige Gesellschaft zur intensiven medizinischen Rehabilitation Schädel-Hirn-Verletzter in Schwaben mbH	11 - 12
- Gemeinnützige Gesellschaft zur Arbeitsförderung und Berufsbildung mbH	13 – 14
- Heilbad Krumbad GmbH	15 - 16
- Verkehrsverbund Mittelschwaben (VVM) GmbH	17 - 18
- Regionalmarketing Günzburg GbR	19 - 22
Mitgliedschaften des Landkreises Günzburg	25

Rechtsformen der Beteiligungen des Landkreises Günzburg

Landkreis Günzburg

Mit eigener Rechtspersönlichkeit

Ohne eigene Rechtspersönlichkeit

Unternehmen des privaten Rechts

Unternehmen des öffentlichen Rechts

Eigenbetriebe

Gemeinnützige Gesellschaft zur neurologischen Rehabilitation nach erworbenen cerebralen Schäden mbH.

Kommunalunternehmen
Kreiskliniken Günzburg - Krumbach

Kreisabfallwirtschaft

Gemeinnützige Gesellschaft zur Arbeitsförderung und Berufsbildung mbH.

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Donau- Iller (ZRF)

Gartenhallenbad Leipheim

Heilbad Krumbad GmbH

Zweckverband Bayer. Schulmuseum Ichenhausen

Seniorenheime des Landkreises Günzburg (Burgau, Jettingen und Thannhausen)

Verkehrsverbund Mittelschwaben (VVM) GmbH

Zweckverband Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach

Regionalmarketing GbR

Zweckverband Tierkörperbeseitigung Kraftisried

Zweckverband Landestheater Schwaben

Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Fliegerhorst Leipheim

Mitgliedschaften in Vereinen

Zweckverband Sparkasse Günzburg- Krumbach

Gesetzliche Grundlagen

Der Landkreis kann Unternehmen außerhalb seiner allgemeinen Verwaltung in folgenden Rechtsformen betreiben:

- als Eigenbetrieb
- als selbständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts,
- in den Rechtsformen des Privatrechts

Die unternehmerische Betätigung der Landkreise ist in Art. 74 ff LkrO geregelt. Zulässig sind Unternehmen nur wenn

- ein öffentlicher Zweck das Unternehmen erfordert, insbesondere wenn der Landkreis mit ihm gesetzliche Verpflichtungen oder seine Aufgaben gem. Art. 51 LkrO erfüllen will,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht
- die dem Unternehmen zu übertragenden Aufgaben für die Wahrnehmung außerhalb der Verwaltung geeignet ist,
- bei einem Tätig werden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Rechtsformen der Unternehmen des Landkreises

Eigenbetriebe (Art. 76 LkrO)

Eigenbetriebe sind Unternehmen des Landkreises, als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften werden die Angelegenheiten des Eigenbetriebs durch eine Betriebssatzung geregelt. Der Eigenbetrieb hat eine eigene Werkleitung und einen Werkausschuss. Die Werkleitung führt die laufenden Geschäfte und ist zur Vertretung nach außen befugt. Dienstvorgesetzter ist der Landrat.

Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg

Eigenbetrieb Kreisabfallwirtschaft

Eigenbetrieb Gartenhallenbad Leipheim

Kommunalunternehmen (Art. 77 LkrO)

Der Landkreis kann selbständige Unternehmen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen) einrichten. Die Rechtsverhältnisse werden in der Unternehmenssatzung geregelt. Das Kommunalunternehmen wird vom Vorstand in eigener Verantwortung geleitet, soweit nicht gesetzlich oder durch die Unternehmenssatzung etwas anderes bestimmt ist. Der Verwaltungsrat bestellt den Vorstand. Der Vorstand vertritt das Kommunalunternehmen nach außen. Der Landkreis kann dem Kommunalunternehmen einzelne oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängende Aufgaben ganz oder teilweise übertragen.

Kommunalunternehmen Kliniken Günzburg – Krumbach

Zweckverbände

Gemeinden, Landkreise und Bezirke können sich zu einem Zweckverband zusammenschließen und ihm einzelne Aufgaben oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängenden Aufgaben übertragen.

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Allgemeine Vorschriften dazu sind im Gesetz über die Kommunale Zusammenarbeit (KommZG) geregelt.

Organe sind die Zweckverbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

Zweckverband Sparkasse Günzburg – Krumbach

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Donau-Iller (ZRF)

Zweckverband Bayer. Schulmuseum Ichenhausen

Zweckverband Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach

Zweckverband für die Tierkörperbeseitigung Kraftisried

Zweckverband Landestheater Schwaben

Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Landkreis Günzburg

BETEILIGUNGEN

Name und Sitz des Unternehmens

Gemeinnützige Gesellschaft zur neurologischen Rehabilitation
nach erworbenen cerebralen Schäden m.b.H.
Dr.-Friedl-Straße 1
89331 Burgau

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen zur neurologischen Rehabilitation, sowie Wohn- und Beschäftigungseinrichtungen für Patienten nach erworbenen cerebralen Schäden in Schwaben.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 51.129,19 €.

Gesellschafter

Max-Schuster-Stiftung für Behinderte	71 %
Gemeinde Gundremmingen	20 %
Bezirk Schwaben	4 %
Landkreis Günzburg	5 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung	Max Schuster
Max-Schuster Stiftung	Bürgermeister Wolfgang Mayer
Gemeinde Gundremmingen	ab 01.05.2014 Bürgermeister Tobias Bühler
Bezirk Schwaben	Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert
Landkreis Günzburg	Landrat Hubert Hafner

Geschäftsführung	Thomas Schaber
	Jakob Englisch (01.07. 2014)

Bilanzsumme

2013:	39.525.641,42 Euro
2014:	40.168.439,32 Euro

Jahresergebnis

2013:	-253.919,89 Euro
2014:	419.430,62 Euro

Im Jahr 2013 wurden der Klinik 25 zusätzliche Phase B-Betten bewilligt. Damit hat sich die Zahl der im Krankenhausplan ausgewiesenen Betten auf 113 Betten erhöht. Der Aufbau der Intensivstation ist abgeschlossen.

Das Therapiezentrum Burgau konnte 2014 auf sein 25-jähriges erfolgreiches Bestehen zurückblicken. Die Auslastung der Klinik konnte 2014 im Jahresdurchschnitt auf 106,0 Betten (Vorjahr 103,9 Betten) erhöht werden.

Im Krankenhausbauförderprogramm für die Jahre 2015 - 2018 wurde das Neubauvorhaben mit einer Fördersumme von bis zu 17,23 Mio. Euro berücksichtigt. Das laufende Jahr 2015 wird durch die Vorbereitungsmaßnahmen für das Neubauvorhaben geprägt werden. Mit dem Baubeginn ist Anfang 2016 zu rechnen.

Name und Sitz des Unternehmens

Gemeinnützige Gesellschaft zur Arbeitsförderung und Berufsbildung m.b.H.
Krankenhausstr. 34 a
89312 Günzburg

Gegenstand des Unternehmens

Errichtung und der Betrieb von Einrichtungen für die Ausbildung, Schulung und Beschäftigung schwer vermittelbarer Jugendlicher und jugendlicher Arbeitsloser. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die beschriebene Personengruppe im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und sonstigen Fördermaßnahmen nach dem Arbeitsförderungs- und Jugendhilferecht auf Erfordernisse des Arbeitsmarktes hin zu qualifizieren, um ihnen eine erfolgreiche Eingliederung in ein Dauerarbeitsverhältnis eines Unternehmens oder einer sonstigen Einrichtung zu ermöglichen.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 25.564,60 Euro

Gesellschafter

Landkreis Günzburg	50%
Katholisches Jugendwerk in der Diözese Augsburg e.V.	50%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung	Martin Hannig	} bis 30.06.2014
	Jürgen Reichert	
	Stephanie Sarmiento, Neu-Ulm (seit 01.07.2014 alleinige Geschäftsführerin)	

Bilanzsumme:

2013:	413.733,14 Euro
2014:	479.544,19 Euro

Jahresergebnis:

2013:	11.088,13 Euro
2014:	31.996,53 Euro

Die Gemeinnützige Gesellschaft zur Arbeitsförderung und Berufsbildung mbH, ProArbeit in Günzburg wendet sich mit ihren Angeboten überwiegend an Jugendliche und junge Erwachsene, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Sie bietet darüber hinaus Leistungen zur beruflichen Orientierung und Eingliederung in Arbeit an. Gesellschaft-

ter von ProArbeit sind der Landkreis Günzburg und das Katholische Jugendwerk in der Diözese Augsburg e. V.

Es gibt drei Tätigkeitsschwerpunkte:

- (1) Jugendwerkstatt Holz/Schreinerei
 - a. Qualifizierung im betrieblichen Lernfeld
 - b. Ausbildung zum/zur Schreiner/in
- (2) Angebote an Schulen
 - a. Jugendsozialarbeit an Schulen
 - b. Praxisklasse Günzburg
 - c. Offene Ganztageschule
- (3) Arbeitsgelegenheiten

Ausblick 2016

Im Bereich Ausbildung zum/zur Schreiner/in konnte Pro Arbeit für das Ausbildungsjahr 2015/2016 Mittel des Kooperationspartners Agentur für Arbeit erhalten. Derzeit besteht die Zusage für die anteilige Mitfinanzierung eines Ausbildungsplatzes im Rahmen einer Berufsausbildung in außerbetrieblicher Einrichtung (BaE) – integrativ.

Ein wichtiger Erfolg für die Qualifizierung im betrieblichen Lernfeld für die Jahre 2016 und 2017 konnte erreicht werden: Die Maßnahme wird zur Vorschaltmaßnahme Jugendwerkstatt/Schreinerei ProArbeit für benachteiligte junge Menschen und erhält zusätzlich zur Förderung durch das Jobcenter, das Jugendamt und den ESF nun auch Mittel der Agentur für Arbeit.

Pro Arbeit erweitert seine Geschäftstätigkeiten mit dem Einstieg in die Arbeit der Jugendpflege sowie mit der Übernahme der pädagogischen Betreuung von zwei Familienstützpunkten.

Name und Sitz des Unternehmens

Heilbad Krumbad GmbH
Bischof-Sproll-Str. 1
86381 Krumbach

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Sanatoriums für Kneipp-Naturheilverfahren und einer Kur- und Reha-Klinik.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 153.387,56 €.

Gesellschafter

St. Josefskongregation Ursberg	55 %
Bezirk Schwaben	15 %
Landkreis Günzburg	15 %
Stadt Krumbach	15 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung	Generaloberin Sr. Edith Schlachter für die St. Josefskongregation Ursberg Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert für den Bezirk Schwaben Landrat Hubert Hafner für den Landkreis Günzburg Bürgermeister Hubert Fischer für die Stadt Krumbach
Geschäftsführer/in	Herr Karl Josef Honz Sr. M. Marianne Rauner
Beirat	Walter Besler (Vorsitzender bis 12.08.2014, Neuwahl steht noch aus) Herrmann Hillenbrand Prof. Dr. Kleinschmidt Hans Dieter Srownal

Bilanzsumme

2013:	2.983.803,28 Euro
2014:	3.418.844,11 Euro

Jahresergebnis

2013:	35.903,78 Euro
2014:	124.904,48 Euro

Am 30.07.2014 fand der Spatenstich für den neuen zweigeschossigen Therapie-Pavillon statt. Gebaut werden dort ein teilbarer Gymnastikraum, ein MTT-Raum (Medizinische Trainingstherapie) und Einzelbehandlungsräume für die Physiotherapie. Das Heilbad Krumbad

investiert für diese Baumaßnahme ca. 2,25 Mio. Euro. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2016 vorgesehen.

Schwerpunkte im Berichtszeitraum waren auch die Modernisierung im Zimmerbereich und in der Kapelle sowie die Toiletten im Restaurant.

Die Geschäftsentwicklung (Umsatz, Belegung) ist vergleichbar mit dem Verlauf der vergangenen Jahre. Das lässt sich auch für die nahe Zukunft erhoffen bzw. erwarten.

Die Strukturen (Raum- und Personalkapazitäten) sind verglichen mit der jüngeren Vergangenheit, ebenfalls unverändert.

Name und Sitz des Unternehmens

Verkehrsverbund Mittelschwaben (VVM) GmbH
Hans-Lingl-Straße 1
86381 Krumbach

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Bestandssicherung und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs, die betriebliche Zusammenarbeit der Gesellschafter nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen sowie die Schaffung eines Verkehrs- und Tarifverbundes im Rahmen und auf der Grundlage der jeweils geltenden Gesetze, insbesondere des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) und des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (Bay ÖPNVG).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.564,60 Euro

Landkreis Günzburg	3.221,14 Euro
Landkreis Unterallgäu	3.170,01 Euro
Regionalbus Augsburg GmbH (RBA)	6.391,15 Euro
Verband Mittelschwäbischer Kraftfahrzeuglinien e.V.	6.391,15 Euro
VPMO GbR (Vereinigung privater mittelschwäbischer Omnibusunternehmen)	6.391,15 Euro

Gesellschafter

Landkreis Günzburg	Landrat Hubert Hafner
Landkreis Unterallgäu	Landrat Hans-Joachim Weirather
Regionalbus Augsburg GmbH (RBA)	Dr. Josef Zeiselmair, Wilfried Venerius (bis 2013) Ralf Höppner (ab 2014) Dr. Klaus Wittmann Georg Winkler
Verband Mittelschwäbischer Kraftfahrzeuglinien e.V. Vereinigung privater mittelschwäbischer Omnibus- unternehmer (VPMO) GbR bestehend aus:	
Kommanditgesellschaft der BBS Brandner KG	Josef Brandner
Kommanditgesellschaft der BBS Schapfl KG	Josef Brandner
Brandner Bus Schwaben Verkehrs GmbH (BBS)	Josef Brandner
Omnibus Bettighofer GmbH & Co KG	Josef Brandner
Brandner Unterallgäu GmbH & Co KG	Karl Brandner
Mindel-Reisen Reimund Dirr	Reimund Dirr
Verkehrsunternehmen Erwin Gruber	Horst Tusch u. Irene Gruber-Tusch
Ulrich Klaus GmbH & Co KG	Max Heim
Verkehrsgesellschaft Kirchweihthal GmbH	Herbert Pürkel
Walter Miller GmbH & Co. KG Omnibusunternehmen	Waltraud Miller
Franz E. Zenker	Franz Zenker
Steber -Tours GmbH	Wolfgang Steber

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung	
Beirat	8 Mitglieder aus je 2 Vertretern der Gesellschafter
Geschäftsführung	Dr. Josef Zeiselmair

Bilanzsumme

2012:	768.836,51 Euro
2013:	766.624,65 Euro
2014:	777.592,34 Euro

Jahresergebnis

2012:	15.273,40 Euro
2013:	13.127,50 Euro
2014:	-3.336,93 Euro

Das vorläufige Ergebnis aus dem Jahresabschluss 2014 liegt nun vor. Nach der abschließenden Prüfung wird sich der Verlust um 8.500 Euro evtl. verbessern. Eine endgültige Abschlussbuchung muss dafür noch getätigt werden.

In den Jahren 2014 bis 2015 wurden u.a. folgende Aktionen und Maßnahmen durchgeführt bzw. sind geplant:

Jahr 2014:

- Wiedereinführung der Einzelfahrkarte Kinder (ab 01.01.2014)
- Einführung einer Verbilligung für bayer. Ehrenamtskartenbesitzer auf den Einzelfahrschein Erwachsene von 25 % (ab 01.01.2014)
- Im Rahmen der Schulwegsicherheit wurden an mehreren Schulen praktische Übungen mit dem VVM-Verkehrsunternehmen durchgeführt und das VVM-Schulungsmaterial zur Verfügung gestellt.
- Verbesserungen der VVM-Haltestellen
- Herausgabe von Mini-Fahrplänen
- Teilnahme am Tag der älteren Generation 2014: Aktionstag „sicher mobil“ – großer Tag der Mobilität in Günzburg am 02.04.2014
- VVM-Symposium „Chancen und Herausforderungen für den ÖPNV im ländlichen Raum“ in Sontheim/Schwaben am 24.10.2014
- Ständige Erweiterung der Informationsinhalte des Internet-Auftrittes des VVM (www.vvm-online.de)
- Herausgabe des VVM-Fahrplanbuches 2015, gültig ab 15.12.2014

Jahr 2015:

- Rezertifizierung Sichere Personenbeförderung an den VVM durch die Dekra (Alle VVM- und NUM Unternehmer wurden/werden durch die DEKRA rezertifiziert)
- Verbesserung und Umgestaltung der einzelnen Flexibus-Knoten im Landkreis Günzburg

Name und Sitz des Unternehmens

Regionalmarketing Günzburg GbR – Wirtschaft und Tourismus
An der Kapuzinermauer 1
89312 Günzburg

Gegenstand des Unternehmens

Zielrichtung der Arbeit und des Engagements der Regionalmarketing Günzburg GbR – Wirtschaft und Tourismus ist es, den Landkreis Günzburg als Tourismus- und Wirtschaftsstandort attraktiv und bekannt zu machen.

Die Regionalmarketing Günzburg GbR – Wirtschaft und Tourismus (RMG) ist für den Landkreis Günzburg in den Bereichen Tourismus-, Standort- und Innenmarketing tätig sowie seit 2009 für die Wirtschaftsförderung verantwortlich.

Stimmberechtigte Gesellschafter

Landkreis Günzburg	Landrat Hubert Hafner
Stadt Günzburg	OB Gerhard Jauernig
Kommunen des Landkreises Günzburg	Bgm. Robert Strobel (seit 01.05.2014, vorher Bgm. Klement)
Legoland Deutschland	Martin Kring
IHK Regionalversammlung Günzburg	Hermann Hutter
Kreisverband Hotel und Gaststättengewerbe	Ingrid Osterlehner
Günzburger Landurlaub e.V.	Rita Wiedemann
Sparkasse Günzburg–Krumbach	Walter Pache
Kreisverband Volks- u. Raiffeisenbanken	Otto Wengenmayer
BBS Reisen Brandner GmbH	Josef Brandner
Wahlfahrtsort „Maria Vesperbild“	Prälat Dr. Wilhelm Imkamp

sowie derzeit 99 fördernde Gesellschafter aus verschiedenen Bereichen

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführender Gesellschafter Landkreis Günzburg

Geschäftsführer: Werner Weigelt

Gesellschaftsbeitrag für stimmberechtigte und fördernde Gesellschafter

Die Höhe des jährlichen Beitrages des Landkreises Günzburg beträgt 1,53 € pro Einwohner, der Stadt Günzburg 0,77 € pro Einwohner, bei anderen stimmberechtigten Vereinen und Organisationen 1.000 €. Falls diese Vereine oder Organisationen eine nennenswerte Mitgliederzahl an fördernden Gesellschaftern der RMG aufweisen, beträgt der Beitrag 120,00 €.

Der Beitrag der fördernden Gesellschafter bemisst sich bei Betrieben aus dem Gastgewerbe neben einem Grundbetrag beginnend bei 50 € nach der Zahl der Zimmer ergänzt um mögliche Ausstattungskomponenten (Gaststätte, Café). Nicht-gewerbliche Beherbergungsbetriebe wie Ferienwohnungen zahlen einen Beitrag von 50 €.

Die Mindestbeitragshöhe für sonstige Wirtschaftsunternehmen beträgt 200 €, für sonstige Vereine, Verbände, Kleinstunternehmen und Privatpersonen gilt ein Mindestbeitrag in Höhe von 120 €. Städte, Märkte und Gemeinden zahlen 0,06 € pro Einwohner, mindestens 80 €.

Bilanzsumme:

2013:	299.314,00 Euro
2014:	241.998,00 Euro

Jahresergebnis:

2013:	-173.932,08 Euro
2014:	-290.331,52 Euro

RMG allgemein

Unter dem Leitbild „Die Familien- und Kinderregion“ fördert die Regionalmarketing Günzburg GbR – Wirtschaft und Tourismus (RMG) in enger Zusammenarbeit mit Kommunen, Wirtschaftsverbänden und Vereinen den Landkreis sowohl in touristischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Hauptanliegen der Gesellschaft ist es, den Bekanntheitsgrad der Region zu erhöhen sowie die Qualität des Angebotes und der Serviceleistungen stetig zu steigern.

Die RMG versteht sich als Impulsgeber, Netzwerkpartner, Initiator und Begleiter, um eine zielgerichtete Gesamtentwicklung zu ermöglichen und den Landkreis Günzburg als starke, wettbewerbsfähige Region zu präsentieren.

Die Aufgabengebiete der RMG umfassen im Bereich Tourismus das Tourismusmarketing und Destinationsmanagement (incl. Betrieb Touristinfo LEGOLAND Allee) sowie den Bereich Naherholung mit Schwerpunkt Radfahren. Im Bereich Wirtschaft liegt der Fokus auf landkreisweiter Wirtschaftsförderung und Standortmarketing. Als Querschnittsaufgabe sollen im Bereich Innenmarketing Partner und Akteure für das Leitbild „Familien- und Kinderregion“ sensibilisiert werden.

Tourismus

Inner- und überregional wurde im Bereich Tourismus und Naherholung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Darunter fällt die zielgerichtete Schaltung von Anzeigen in unterschiedlichen Fachmedien und zielgruppenrelevanten Freizeit- und Urlaubszeitschriften im deutschsprachigen Raum sowie in steigendem Maße in entsprechenden Online-Medien, die kontinuierliche Versorgung des Pressedienstes des Tourismusverbandes Allgäu/Bayerisch-Schwaben sowie regionale Pressearbeit. Alle erschienenen Presseartikel der RMG (regional und überregional) sind ½-jährlich in einem Pressespiegel zusammen gefasst.

Die Facebook-Fanpage der Familien- und Kinderregion als Tourismusregion www.facebook.com/familienundkinderregion wurde in 2014 weiter genutzt/betrieben.

Ebenfalls als online-Werbemedium nutzte die RMG für ihren touristischen Aufgabenbereich die Beteiligungsmöglichkeit am TVABS-Projekt „Familienbayern Blog“. Diesen bewirbt die RMG mit und bringt sich regelmäßig auch mit eigenen Blog-Beiträgen zu unterschiedlichen Themen ein.

Auf insgesamt 9 nationalen und internationalen mehrtägigen Freizeit- und Tourismusmessen warb die RMG in 2014 um Tagesausflügler und Übernachtungsgäste – z.T. in Kooperation mit Partnern wie LEGOLAND Deutschland oder Donautal-Aktiv.

Für in 2015 gestartete „Roadshows“ konzipierte und realisierte die RMG den Nachbau bedeutender barocker Bauwerke in der Familien- und Kinderregion aus LEGO, die in einem Schaukasten mit entsprechendem Infomaterial versehen, in Form einer Wanderausstellung innerhalb und außerhalb der Region von Partnern genutzt werden können.

2014 betrieb die RMG zum zweiten Mal über die gesamte LEGOLAND Saison (212 Öffnungstage) die Touristinfo LEGOLAND Allee (TI). Die tägliche Bearbeitung von Gästefragen, eine gezielte Information zu den Sehenswürdigkeiten und den weiteren Ausflugszielen im Landkreis (Ausgabe von 6.166 RMG-Prospekten) sowie die Unterkunftsvermittlung (406 Zimmerreservierungen in 2014) waren die dortigen Aufgaben.

Parallel zu den Marketingmaßnahmen hat die RMG auch ihre Aufgabe als offizielle Klassifizierungs-Organisation der Beherbergungsbetriebe nach den Kriterien des DTV (Deutscher Tourismusverband) fortgeführt. Dabei wird stetig das Ziel verfolgt, die Qualität der Übernachtungsangebote in der Region zu fördern bzw. zu sichern und somit den aktuellen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Insgesamt wurden 2014 22 Privatzimmer und Ferienwohnungen klassifiziert bzw. nachklassifiziert. Aktuell gibt es damit im Landkreis Günzburg 120 DTV-klassifizierte Objekte.

Im Bereich Naherholung kümmerte sich die RMG weiterhin um die Sicherung der Qualität der Radwege im Landkreis Günzburg. (insges. 685 Radweg-Kilometer, 1.400 Schilderstandorte). Sämtliche überregionalen und touristisch relevanten Radwege werden kontinuierlich durch die RMG gewartet und z.B. im Bedarfsfalle mit einem Umleitungssystem versehen.

Der Landkreis Günzburg konnte – nicht zuletzt aufgrund der Aktivitäten der RMG – auch in 2014 die äußerst erfreuliche Entwicklung im Tourismus fortführen bzw. diese sogar übertreffen. Die Tourismuszahlen für 2014 lagen im gewerblichen Bereich (in der amtlichen Statistik werden nur Unterkünfte über 9 Betten erfasst) bezogen auf die Übernachtungen (insgesamt 505.658 Übernachtungen) erstmals über eine halbe Million und um 2,0 % über dem Wert in 2013. Die Ankünfte konnten im Vergleich zum Vorjahr sogar um 3,4 % gesteigert werden.

Wirtschaft

Diverse Infomaterialien wurden 2014 von der RMG konzipiert bzw. überarbeitet und neu produziert. Über die Print-Medien hinaus, wurde 2014 für den Bereich Wirtschaftsförderung eine Facebook-Fanpage eingerichtet, über die Unternehmen und andere Organisationen und Akteure, aber auch Arbeitnehmer oder Ausbildungsplatzsuchende aus dem Landkreis Günzburg über unterschiedlichste Themen der RMG und der Wirtschaft in der Region informiert werden sollen und sich austauschen können (www.facebook.com/Wirtschaftsfoerderung.Landkreis.Guenzburg).

Im Sinne einer zielgerichteten Fortführung energierelevanter Themen im Wirtschaftsbereich der RMG wurde 2014 nach der Beteiligung am Klimaschutzkonzept des Landkreises Günzburg und der Initiierung eines Energiepaktes in den Vorjahren ein Unternehmens-Energieeffizienz-Netzwerk für den Landkreis Günzburg und die Stadt Günzburg mit der Beratungsgesellschaft eza! konzipiert und die Unternehmens-Akquise dazu begonnen.

Auf zahlreichen Plattformen und bei vielen Gelegenheiten stellte die RMG sich und ihre Aufgaben und Angebote im Jahr 2014 vor und bot unterschiedlichen Akteuren eine Reihe von Info-Veranstaltungen und Fachvorträgen an.

Seit 2012 bietet die RMG in Kooperation mit dem HBE (Einzelhandelsverband Bayern) das Qualitätszeichen des deutschen Einzelhandels und des Bundesfamilienministeriums „Generationenfreundliches Einkaufen“ in der Familien- und Kinderregion Landkreis Günzburg für den hiesigen Einzelhandel an.

2014 wurde in dritter Runde der Wettbewerb „Beruf & Familie“ ausgerufen – gemeinsam mit den Kooperationspartnern Lokales Bündnis für Familie Landkreis Günzburg, Agentur für Arbeit, HWK und IHK Schwaben.

Im Gesamtkontext „Familienfreundliches Unternehmen“ – insbesondere im Hinblick auf familienfreundliche Arbeitgeber, d.h. das Thema „Beruf & Familie“ bewarb sich „Die Familien- und Kinderregion Landkreis Günzburg“ unter Koordination der RMG im September 2014 als Mitglied im „Familienpakt Bayern“.

Über die Projekte und Maßnahmen, die unmittelbar auf den Landkreis bezogen sind, hinaus hat sich die RMG in 2014 auch an landkreisübergreifenden Projekten und Studien beteiligt und zudem aktive Netzwerkarbeit in Eigenständigkeit und als Interessenvertreter für den Landkreis Günzburg im Rahmen von Mitgliedschaften, Partnerschaften, Einladungen und Beteiligungen an Sitzungen, Arbeitsgruppen u.ä. betrieben. Ein Auszug der Partner (alphabetisch):

- ARGE Deutsche Donau
- Bayern Tourismus GmbH - BayTM
- Deutsche Zentrale für Tourismus - DZT
- Donautal Aktiv e.V.
- HWK Schwaben
- IHK Schwaben
- Innovationsregion Ulm e.V.
- Invest in Bavaria
- Logistik Cluster Schwaben e.V.
- Schwabenbund e.V.
- Tourismusverband Allgäu/Bayerisch Schwaben e.V.
- uvm.

MITGLIEDSCHAFTEN

Mitgliedschaften des Landkreises Günzburg

Arbeitsgemeinschaft Bayer. Fachakademien für Sozialpädagogik
Arbeitsgemeinschaft Bayer. Sportämter (ohne Mitgliedsbeitrag)
Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos
Bayer. Landesverein für Heimatpflege e.V.
BRK-Kreisverband Günzburg
Deutscher Verein für öffentliche u. private Fürsorge
Donautal Aktiv e.V.
Fachverband der Bayer. Landesbeamtinnen und Landesbeamten e.V.
Historischer Verein Günzburg
Joseph-Bernhart-Gesellschaft
Kreisverkehrswacht
Landschaftspflegeverband Günzburg
Lebenshilfe für Behinderte -Kreisverband Günzburg (Mitgliedsbeitrag durch Privatperson für Landkreis entrichtet)
Pomologen Verein
Regionalverband Donau-Iller
Schullandheimwerk Schwaben
Schwabenbund
Schwabenhilfe für Kinder
Schwäbisches Literaturschloss Edelstetten e.V.
Tourismusverband Allgäu / Bayerisch Schwaben
Trägerverein Christian-Frank-Schullandheim Stoffenried
Ulmer Universitätsgesellschaft
Verband Mittelschwäbischer Kfz-Linien
Verein der Freunde und Förderer des Bayer. Schulmuseums Ichenhausen
Verein zur Förderung der Innovationsregion Ulm-Spitze im Süden
Verein zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Landkreis Günzburg e.V.
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Schwaben e.V.